

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

192 (17.8.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Seite  
oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 192.

Samstag den 17. August 1912.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

× Durlach, 17. Aug. [Bezirksrats-  
sitzung vom 14. August] Die Erlaubnis  
zum Wirtschaftsbetrieb wurde erteilt dem  
Bäcker Eduard Reichert von Wöschbach für  
die Realgastwirtschaft zum Schwan in Wösch-  
bach und dem Maurer Heinrich Sand für die  
Realgastwirtschaft zum Schwan in Grödingen.  
Die Einsprache gegen die Gemeinderatswahl  
in Söllingen wurde für begründet erachtet  
und die Wahl für ungültig erklärt.

× Durlach, 17. Aug. In der Nähe der  
Kaserne wurde beim Graben eines Fundaments  
ein Stück eines alten schweren Geschützes  
im Gewichte von ungefähr 1 Zentner nebst  
Kugel gefunden. Vermutlich stammt die  
Kugel aus der Zeit des großen Brandes  
1689. Interessenten und Kaufliebhaber können  
sie Sophienstraße 12, 4. Stock, besichtigen.

§ Karlsruhe, 12. Aug. [Strafkammer.]  
Der in Durlach wohnhafte Hausbursche Karl  
Rittershofer hatte sich wegen erschwerter  
Körperverletzung zu verantworten. Bei  
einem Streite, der sich am 21. Mai in Dur-  
lach abspielte, feuerte er aus seinem Revolver  
5 Schüsse ab. Durch einen der Schüsse ver-  
letzte er seinen Gegner nicht unerheblich, dem  
die Kugel in den Unterleib gedrungen war.  
Der Gerichtshof erkannte gegen den Ange-  
klagten auf 3 Monate Gefängnis, ab-  
züglich 11 Wochen Untersuchungshaft.

In der Zwangserziehungsanstalt Wein-  
garten, in der er früher untergebracht war,  
verübte der kaum 18 Jahre alte Hausbursche  
Leopold Stefanowicz aus Basel einen  
Diebstahl. Am Vormittag des 5. Juni stieg  
er durch ein offenes Fenster in das Bureau  
des Verwalters der Anstalt ein und entwendete  
aus einem Schreibtisch 22 M. Bargeld und  
15 50-Pfennigmarken. Das gegen den An-  
geklagten erlassene Urteil lautete auf 8 Monate  
Gefängnis.

× Karlsruhe, 16. Aug. Der für den  
bevorstehenden sozialdemokr. Parteitag  
bestimmte Jahresbericht des Landesvor-  
standes schildert u. a. die Fortschritte, welche  
die neue Städte- und Gemeindeordnung der  
Partei ermöglicht habe. Sozialdemokratische  
Bürgerausschussmitglieder wurden am Schluß  
des Jahres 1911 gezählt, in den Städten 340,  
in den Landgemeinden 1294. Die Zahl der  
Stadträte beläuft sich auf 38, die der Ge-  
meinderäte auf 123 und die der sozialdemokr.  
Bürgermeister auf 5, sodas zusammen auf  
badischen Rathhäusern 1935 Sozialdemokraten  
tätig sind.

× Eggenstein, 16. Aug. Nach Erlebig-  
ung der Bürgerausschusswahlen der ersten  
Wählerklasse, in welcher auf 6 und 3 Jahre  
zusammen 14 Mitglieder der vereinigten  
liberalen Partei und 6 Mitglieder des Bundes  
der Landwirte gewählt wurden, setzt sich der  
Ausschuß zusammen aus 32 Liberalen,  
18 Bund der Landwirte und 10 Sozial-  
demokraten.

× Marau, 16. Aug. Wie das „Karlar.  
Tgbl.“ mitteilt, sind die Entwürfe für den  
Ersatz der Schiffsbrücke zwischen Marau und  
Magimiliansau durch eine feststehende Brücke  
in der Hauptsache fertiggestellt. Die Kosten des  
eigentlichen Brückenbaues sollen auf etwa  
2¼ Millionen Mark veranschlagt sein, die-  
jenigen für den Geländeerwerb und die um-  
fangreichen Erdarbeiten zur Aufschüttung der  
neuen Zugangsstraßen u. s. w. noch auf eben-  
soviel oder mehr. Der endgültige Standort  
der neuen Brücke soll noch nicht fest bestimmt  
sein, doch nimmt man an, daß die Brücke in  
der Richtung auf den Karlsruher Rheinhafen  
den Strom überqueren wird.

× Mannheim, 16. Aug. Am 20. Ok-  
tober d. J. soll auf dem Rhein bei Mann-  
heim aus Anlaß der 100jährigen Wieder-  
kehr des Tages, an welchem der Rhein  
bei Caub durch Blücher überschritten  
wurde, eine große Dampferrevue stattfinden.

Damit soll eine Besichtigung der Mannheimer  
Hafen- und Industrieanlagen verknüpft werden.  
Die Veranstalterin dieser Dampferrevue ist  
die Ortsgruppe Mannheim des deutschen  
Flottenvereins, die alle Reedereien zur Be-  
teiligung aufgefordert hat. An die Fürstlich-  
keiten der am Rhein liegenden Staaten werden  
Einladungen zu der Revue ergehen.

× Weinheim, 16. Aug. Der am hiesigen  
Realgymnasium seinerzeit tätige Prof. Glock  
ist nun schon bald seit einem Jahr spurlos  
verschwunden. Wie im Staatanzeiger  
der Karlar. Btg. nun bekannt gegeben wird,  
ist Prof. Glock aus dem Staatsdienst entlassen  
worden. Was aus dem Vermissten geworden  
ist, konnte bis heute noch nicht aufgeklärt  
werden.

× Hemsbach b. Weinheim, 16. Aug.  
(Kirchenraub). In der Nacht vom 14. auf  
15. Aug. wurde in der Simultankirche einge-  
brochen und das Tabernakel erbrochen. Die  
kleinen Hostien lagen zerstreut im Tabernakel,  
der Speiseleib war leer und zerdrückt, das  
Gefäß, in dem die große Hostie aufbewahrt  
wurde, stand unter einer Kirchenbank, aber  
der großen Hostie samt der Lunula beraubt.  
Es ist noch nicht aufgeklärt, ob nur ein Raub  
vorliegt, oder ein beabsichtigter religiöser  
Frevel. Auffallend ist, daß außer der er-  
wähnten Lunula mit der Hostie keines der  
anderen Gefäße entwendet wurde. Der Dieb  
scheint seinen Einbruch zuerst durch die Sakristei  
versucht zu haben, als dies ihm nicht gelang,  
drang er durch die Seitentür in die Kirche ein.

Aus dem Odenwald, 15. Aug. Der  
Platzmeister Heinrich Heeger in Weilbach ist  
aus Gram über das Schicksal seines der fran-  
zösischen Fremdenlegion in die Hände geratenen  
Sohnes gestorben. Der junge Mann war in  
Hamburg unter ganz merkwürdigen Um-  
ständen den französischen Werbemännern in die  
Hände gefallen. Er traf mit zweien dieser ge-  
meingefährlichen Gesellen, die er nicht kannte,

Feuilleton.

7)

## Vormund und Mündel.

Roman von B. v. d. Lancken.

(Fortsetzung.)

Die beiden jungen Leute waren bald, nach-  
dem die ersten allgemeinen Höflichkeitsphrasen  
im größeren Kreise gewechselt, in ein lebhaftes  
Gespräch über Rennen und Pferde verwickelt.  
Ida hatte genug darüber gelesen und von ihren  
rauchenden Freundinnen, den Baronessen Mal-  
tiz, so viel darüber reden hören, daß ihr nicht  
allein die gangbarsten und beliebtesten Schlag-  
worte der Sportleute bekannt waren, sondern  
sie hatte auch wirklich Interesse dafür und  
hörte den Erzählungen Ercks mit Vergnügen  
zu. Für Ida war dieser Abend eine kleine  
Epöche, da sie zum erstenmal Gelegenheit  
fand, alle Künste weiblicher Koketterie, zu der  
sie Anlage besaß und die sie schon in der  
Pension erprobt, hier, einem „würdigen“  
Gegenstand gegenüber, ins Treffen zu führen,  
und — mit bestem Erfolg. Erck schien ent-  
zückt von dem lustigen, schlagfertigen Mädchen;  
Tante Emerenzia schüttelte kaum merklich den  
Kopf, und der Kommerzienrat warf seinem

Mündel mißbilligende Blicke zu; Frau von  
Möllheim vertiefte sich in ihre Stickerei, sie  
besaß eine große Fertigkeit darin, nicht zu  
sehen und zu hören, was ihr eben nicht paßte.

Am nächsten Morgen setzte Ida ihr Spiel  
mit Alfred von Erck fort, bis der Kommerzien-  
rat, deselben überdrüssig, sich mit einer etwas  
heftigen Bewegung vom Kaffeetisch erhob und  
seinem Gast den Vorschlag machte, ihm die  
Geschäftsräume zu zeigen und ihn mit den  
Herren im Kontor bekannt zu machen. Sie  
gingen, und Ida war entrüstet, sie hatte sich  
so gut unterhalten.

„Zur Unterhaltung für Dich ist Herr von  
Erck nicht gekommen,“ bemerkte Fräulein  
Emerenzia trocken, die silberne Zuckerdose mit  
einem weichen Ledertuch abreibend und im  
Büfett verwahrend, „sondern um etwas zu  
lernen. Du glaubst immer noch, liebe Ida,  
daß wir Menschen nur zum Vergnügen in der  
Welt sind.“

„O nein, aber auch nicht dazu, sich gegen-  
seitig das Leben zu verbittern,“ schmollte das  
junge Mädchen halblaut.

Das kleine Fräulein schien die Bemerkung  
nicht gehört zu haben, und dies schien Ida  
gerade zu reizen.

„Tante Emerenzia,“ sagte sie, „ich begreife

manchmal sehr wohl, daß meine Schwester  
mit Jobst nicht glücklich war und daß Mama  
recht hat, wenn sie sagt, er habe sie mit seinen  
Pedanterien gemartert und ihr das Dasein  
verbittert.“

„Aber, Mädchen!“ rief Emerenzia Wohl-  
fahrt entrüstet. „Meistere Deine Zunge und  
hüte Dich, in geradezu kindischer Unbesonnen-  
heit über einen Mann zu urteilen, dessen Vor-  
trefflichkeit weder Deine Mutter noch Du je-  
mals begreifen und würdigen werdet und  
dessen ganzes Leben durch eben Deine Schwester  
verödet und liebeleer geworden ist!“

„Diese Vortrefflichkeit hindert ihn aber  
nicht, sehr selbstsüchtig zu sein, sonst würde er  
mir das Vergnügen gönnen, auch einmal mit  
einem jungen Menschen harmlos heiter zu  
sein. Himmel — er und Ihr alle seid doch  
uralt im Vergleich zu mir!“

„Jobst uralt? Ida, Du bist wohl  
närrisch!“

„Nun ja — er ist gerade noch einmal so  
alt wie ich, er bekommt ja schon graues Haar.  
Sieh, Tante Emerenzia,“ sagte sie plötzlich,  
der weichen Regung ihres im Grunde guten  
Herzens nachgebend, „sieh, Tante Emerenzia,  
ich tue ihm ja in so vielen Sachen seinen  
Willen, weil — nun, weil ich sehe, er hat

in einer Wirtschaft zusammen, wurde von ihnen betrunken gemacht und gab in diesem Zustand seine Unterschrift zum Eintritt in die Fremdenlegion. Als er am nächsten Tage seinen Rausch ausgeschlafen hatte, befand er sich bereits auf einem französischen Dampfer auf dem Meere.

♣ **Sasbach a. Rh.**, 16. Aug. Aus dem Rhein wurde die Leiche eines 10-12jährigen Knaben geborgen. — In der Nähe der Sasbacher Schiffbrücke wurde die Leiche eines 30jährigen Mädchens aufgefunden. Das Mädchen, welches längere Zeit schon nicht mehr normal war, war auf dem Rückweg vom Markt in Markolzheim über die Brücke ins Wasser gesprungen und ertrunken.

♣ **Denzlingen**, 16. Aug. In der hiesigen Sandgrube wurde der Arbeiter R. Klausmann verschüttet. Er erlitt innere Verletzungen, denen er in kurzer Zeit erlag.

♣ **Breisach**, 16. Aug. Durch einen Feldwebel der Fortifikation Neubreisach wurde auf der hiesigen Rheinbrücke ein französischer Schriftsteller, der sich Notizen machte, unter Spionageverdacht festgenommen, später aber, da seine Papiere nichts Verdächtiges ergaben, durch das Bezirksamt wieder auf freien Fuß gelassen.

♣ **Vom Feldberg**, 16. Aug. Eine Reihe von Blättern brachte die Nachricht, daß auf dem Feldberg infolge der Schneefälle der erste Skifahrer bei einer Temperatur von Minus 1 Grad aufgetreten sei. Diese Nachricht ist purer Schwindel. In Bitterungsmeldungen wird in der letzten Zeit überhaupt von allzu-eifrigen „Meteorologen“ das Unmöglichste geleistet. Es wird an der Zeit sein, diesen Herren endlich einmal das Handwerk zu legen.

♣ **Konstanz**, 16. Aug. Bei der Gewerbegerichtswahl fielen sämtliche Beisitzer auf die Liste des christlichen Gewerkschaftskartells. Bei der Wahl im Jahre 1908 hatten die freien Gewerkschaften keine gültigen Stimmzettel abgegeben, weshalb sämtliche Beisitzer den christl. Gewerkschaften zufielen. Diesmal hatten die freien Gewerkschaften es vergessen, die nach dem Statut vorgeschriebene Vorschlagsliste einzureichen.

#### Deutsches Reich.

\* **Köln**, 16. Aug. Wie die Kölner Blätter berichten, hat der Kaiser durch den Domkapitular Professor Schnütgen dem Kölner Männergesangsverein den Auftrag erteilt, die gestohlene und, wie jetzt leider feststeht, vernichtete Kaiserkette neu anfertigen zu lassen. Der Verein hat sich bereits gestern mit dem Hofgoldschmied Heiden in München in Verbindung gesetzt und die Nachricht erhalten, daß die ursprünglichen Modelle der Kaiserkette noch vorhanden sind, sodaß die Kaiserkette, aufs genaueste dem Original entsprechend, wieder hergestellt werden kann.

recht. Ich zeichne, ich musiziere, ich lese, ich habe mir meinen Tag genau so eingeteilt, wie er es angeordnet und weil er solch viel älterer Mann ist, aber lustig vergnügt und jung sein kann man doch nur mit der Jugend, und die fehlt mir hier — darüber sollte der Vormund mir doch nicht zürnen.“

„Das tut er auch nicht, Kind, gewiß nicht,“ ertönte plötzlich die Stimme des Kommerzienrates zwischen den auseinandergeschlagenen Portieren. Fräulein Emerenzia wandte sich lächelnd nach dem Sprecher um, Ida stand wie mit Blut übergossen, Beschämung und Aerger kämpften in ihr, aber letzterer trug den Sieg davon.

„D, Du — Du hast gehorcht!“ rief sie, von ihrer Heftigkeit hingerissen.

„Ida . . .“  
Jetzt klang die Männerstimme hart und streng, die stahlgrauen Augen richteten sich zornig auf das unüberlegte Mädchen. Dieses eine Wort, der eine Blick hatten genügt, sie zur Ueberlegung dessen, was sie gesagt, zu bringen. Sie war tödlich erschrocken und bereute bitter ihre Worte, aber sie war im ersten Augenblick unfähig, eine Silbe über ihre Lippen zu bringen oder sich zu regen. Der Kommerzienrat drehte ihr ohne weitere Bemerkung

München, 16. Aug. Ueber einen peinlichen Vorfall im Somalidorf der Ausstellung berichten hiesige Blätter. Eine der Hauptlingsfrauen, die 19jährige Ardo Dado-oma, die schwer lungenleidend war, wurde vor etwa 4 Wochen in ein Krankenhaus überführt, wo sie in der Nacht vom 13. August starb. Als sich die weiblichen Stammesangehörigen nach dem Krankenhaus begaben, um an der Bestorbenen die nach dem mohammedanischen Ritus vorgeschriebenen Waschungen und ihre Entkleidung vorzunehmen, fanden sie die Leiche im path. Institut mit geöffneter Schädeldecke und Brust vor. In der Meinung, ihre Stammesgenossin sei ermordet worden, eilten sie nach dem Somalidorf zurück, wo die Erzählung des Vorfalls eine furchtbare Aufregung unter den Mitgliedern der Truppe hervorrief, die, allen Beschwichtigungsversuchen unzugänglich, vor den Oberbürgermeister geführt werden wollten, um Beschwerde über den vermeintlichen Mord zu führen. Die Männer hatten zu den Waffen gegriffen und bedrohten den Direktor der Truppe, der um polizeilichen Schutz bat. Schließlich verlangten die Schwarzen das Eingreifen des türkischen Generalkonsuls, der auf den Koran schwören soll, daß die Verstorbene eines natürlichen Todes gestorben ist. Die Leiche verblieb nach der Einsargung noch im pathologischen Institut.

♣ **Lauffen a. N.**, 14. Aug. (Niedrige Kartoffelpreise.) Wie vorauszusehen war, ist der Preis für Kartoffeln abermals gesunken. Es werden nur noch 2,60 Mark pro Zentner Kartoffeln bezahlt gegenüber 3 Mark anfangs der Woche. Dieser Preis von 2,60 Mark pro Zentner dürfte sich jetzt wohl eine zeitlang halten. Gegenwärtig werden hier fast täglich Hunderte von Zentnern, manchmal sogar über 1000 Zentner eingeladen und nach verschiedenen Richtungen versandt.

#### Rußland.

\* **Petersburg**, 16. Aug. Die „Petersburger Telegraphenagentur“ veröffentlicht folgendes Communiqué: Der französische Ministerpräsident hatte während seines Aufenthalts in Petersburg mehrere lange Unterredungen mit dem russischen Ministerpräsidenten und dem russischen Minister des Aeußern. Den Unterredungen war die große Herzlichkeit aufgeprägt, welche immer die persönlichen Beziehungen zwischen den russischen und den französischen Staatsmännern charakterisiert hat. Derselbe hat den Regierungen der beiden befreundeten und verbündeten Nationen gestattet, im Geiste vollständigen Vertrauens und aufrichtiger Freundschaft alle großen Fragen zu behandeln, betreffs welcher sie nicht nur ihre Meinungen auszutauschen, sondern auch ihre Handlungsweise in praxi in Einklang zu setzen pflegen. Die beiden Regierungen haben konstatiert, daß die Uebereinstimmung zwischen

den Rücken und ließ die Tür hinter sich schwer ins Schloß fallen, auch Tante Emerenzia verließ schweigend das Zimmer. Ida brach, als sie allein war, in Tränen aus.

Dem alten Fräulein zitterten ordentlich die Knie, und ihre Brust war erfüllt von ehrlichem Bohn gegen alles, was den Namen Möllheim trug.

Als der Kommerzienrat die Tür geschlossen hatte und sich in seinem Zimmer allein befand, trat er an das Fenster und blickte finster mit geschlossenen Lippen und gefurchter Stirn in den Frühlingmorgen hinaus, der in all der leuchtenden Frische eines der ersten Maien-tage über die Stadt heraufzog.

Was hatte dieses Mädchen, ein halbes Kind noch in seinen Augen, ihm zu sagen gewagt? — ihm, dem gereiften Mann, dem Vormund? Er hatte gehört, was sie gesprochen, auch die vorhergehenden Sätze, als er, das Zimmer durchschreitend, sich der Tür näherte — er gab dies zu durch seine freundlichen Worte, und sie . . . ?

Die Ader auf seiner Stirn schwoll und sein zorniges Empfinden wich nicht, so oft sich auch zu ihrer Entschuldigung eine Stimme in seinem Innern regen wollte; mehr als er sich eingestand, hatte sie ihm weh getan, es kam

ihnen vollständig ist und daß die die beiden Nationen vereinigen den Bande niemals fester gewesen sind. Sie wurden sich abermals bewußt, daß die Eitelkeit der beiden befreundeten und verbündeten Länder, die auf bleibenden Interessen fußt, durch unveränderliche Gefühle gehiligt und fortschreitend allen Bedürfnissen angepaßt ist, die ein Bündnis vorhersehen muß, eine wertvolle Garantie für die Erhaltung des Friedens und des europäischen Gleichgewichts ist und bleibt.

♣ **Sebastopol**, 16. Aug. Zwei Matrosen, die kürzlich auf der Flucht aus dem schwimmenden Gefängnis einen Wachtposten erschossen hatten, sind vom Kriegsgericht zum Tode durch den Strang verurteilt worden.

#### Amerika.

\* **Washington**, 16. Aug. Der Senat hat mit 18 gegen 18 Stimmen den Bericht der vereinigten Kommission der beiden Häuser über die Panamakanalbill angenommen. Danach sollen Küstenschiffe gebührenfrei sein und Schiffe, die Eisenbahngesellschaften gehören, von der Fahrt durch den Panamakanal ausgeschlossen werden.

#### Markt-Bericht.

(\*) **Durlach**, 17. Aug. Der heutige Schweinemarkt war besafahren mit 151 Läuferfchweinen und 394 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 140 Läuferfchweine und 394 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferfchweine 48—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 36—40 Mk. Geschäftsgang gut.

#### Geschäftliches.

Wenn es bei den allerhand verlockenden Angeboten zur Zeit schwer fällt, die richtige Auswahl in feinsten Pflanzenfett und Süßrahm-Margarinebutter zu treffen, dem kann mit Recht entgegengetreten werden: „Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah!“ Wir verweisen dabei gerne auf ein heimisches Produkt der **Firma Süddeutsche Margarine-Werke Fritz Schmidt & Co. Durlach**, welches auf allen besuchten Ausstellungen bis jetzt höchst prämiert worden ist und sich bei seiner Vorzüglichkeit zum Backen, Braten, Kochen und Kochessen allerorts auch bestens eingeführt hat. Gerade in Pflanzenfett bringt die Firma mit ihrer so beliebt gewordenen Spezialmarke „Frynus“ die feinste Pflanzenbutter auf den Markt, die ebensovienig wie die weiter noch von der Firma aus den besten Rohmaterialien hergestellte Spezialmarke „Durlacher Stolz“ als allerfeinste Süßrahm-Margarine von keinen anderen Fabrikaten verdrängt werden kann. Die bevorstehende Badzeit ist ganz besonders dazu geeignet, sich von der Güte und Feinheit obiger Spezialmarken wie auch der übrigen Marken, die die Firma fabriziert, zu überzeugen. Sie sind fast überall in allen einschlägigen Geschäften stets frisch erhältlich. Man achte daher beim Einkauf stets auf die Packung mit der Aufschrift: Feinste Pflanzenbuttermargarine „Frynus“ oder allerfeinste Süßrahm-Margarine „Durlacher Stolz!“

#### Briefkasten.

Herrn P. hier. Der Fall dürfte, wie Sie selbst zugestehen, veraltet sein und heute kein öffentliches Interesse mehr beanspruchen. Eine diesbezügliche Vorstellung bei der betr. Behörde dürfte am ehesten zum Ziele führen. D. Med.

so vieles zusammen, was ihn gegen sie erregt hatte — schon vorher. Ihr Benehmen dem jungen Erck gegenüber — warum verharrete sie darin, trotz seiner unterhöhlen gezeigten Mißbilligung? Warum duldete es ihre Mutter?

Johst Becker lachte kurz und bitter auf. Ihre Mutter? — warum sie's duldete? Nun, weil sie für Ida dasselbe Ziel im Auge hatte, wie einst für Franziska, und weil Alfred von Erck ein nicht weniger schätzenswertes Erbschaftsobjekt war als einst er selbst. Mochte nun Ida glücklich werden oder mochte zum zweiten Male in ganz ähnlicher Weise zwei Menschen Schiffbruch leiden, was lag ihr daran? — Wenn nur die äußeren Verhältnisse reich und glänzend waren.

Der Kommerzienrat war seit langer Zeit nicht derartig verstimmt im Kontor erschienen, wie an diesem Vormittag. Der Disponent sowie der alte Oberbuchhalter schüttelten verwundert die Köpfe; denn bei allem Ernst und aller Zurückhaltung, die Becker eigen, zeigte doch sein Wesen im allgemeinen eine Gleichgültigkeit, die selten erschütterter wurde.

(Fortsetzung folgt.)

# Trinken Sie „Kornfranck“!

13

## MAGGI<sup>s</sup> Bouillon - Würfel

sind die besten!

5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.

### Bekanntmachung.

Der Rechenschaftsbericht der städt. Kassen für das Jahr 1911 ist im Druck erschienen und kann von den Bürgern und umlagepflichtigen Einwohnern auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — in Empfang genommen werden.

Das Original der Rechnungen nebst Beilagen liegt vom **Montag den 19. ds. Mts. 14 Tage lang** zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen im Rathaus öffentlich auf. Durlach den 16. August 1912.

Der Gemeinderat.

Die Lieferung eines neuen

### Leichenwagens

und eines zweirädrigen

### Sargtransportwagens

soll im Wege des öffentlichen Ausschreibens vergeben werden.

Schriftliche Angebote hierauf sind bis spätestens **Montag den 2. September ds. Js., vormittags 11 Uhr**, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, auf unserem Bureau abzugeben, wofelbst auch Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht aufliegen. Durlach den 13. August 1912.

Stadtbauamt:

J. B.:  
Schweizer.

### Koksbestellung.

Wir übernehmen die Lieferung von Koks im Abonnement für die Zeit

**vom 1. September 1912 bis 31. August 1913**

zu folgenden Preisen:

**Rußkoks pro Zentner M 1.20 ab Gaswerk,**  
**Stückkoks „ „ 1.10 „**

Bestellscheine, welche die näheren Bedingungen enthalten, können bei uns abgeholt werden.

Außer Abonnement kostet der Zentner 10 S mehr.

Die Abgabe von Koks auf dem Gaswerk findet **vormittags von 9—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr** statt.

Es wird im Kleinverkauf Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Städt. Gaswerk Durlach.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleibt das

### Grundbuchamt Durlach

am **Montag den 19. August 1912** geschlossen.

### Bekanntmachung.

Beide hiesigen Apotheken haben sich dahin vereinbart, daß an Private von jetzt ab **Arzneimittel nur gegen Barzahlung** verabsolgt werden.

**Einhornapotheke — Löwenapotheke**  
Durlach.

### Städtische Sparkasse Durlach.

Zinsvergütung vom 1. September 1912 ab bei tagweiser Verzinsung für alle Einlagen

**4 %**

Annahme von Einlagen auf **Sparbuch und Scheckkonto, Anlagestelle für Mündergeld.**

Wir besorgen **kostenlos:**

Die **Abholung der Einlagen** in den Wohnungen der Sparer gegen Abgabe von Sparmarken;

die **Ueberweisung der Einlagen** von anderen Kassen hierher;

**Gehaltsüberweisungen** für die Beamten;

**Zahlungen und Ueberweisungen** nach auswärts im

**Giro- und Scheckverkehr.**

Nähere Auskunft wird an der Kasse erteilt.

Der Verwaltungsrat.

### Dehmdgras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt ihren diesjährigen Dehmdgraswachs an Ort und Stelle wie folgt öffentlich versteigern:

**Montag den 19. August 1912, vormittags 8 Uhr:**

Damm bei der Stärkefabrik, Eismwiesen, Hangwiesen, Hohenwiesen, Rückenwiesen, Untere und obere Zehntwiesen, Farrenwiesen, Neuwiesen, Hirtenwiesen, Schützenwiesen, Obere Stadtwiesen, sowie ein Los Almendwiese Nr. 973 in Gewann Hauerweier. Zusammenkunft beim Damm der früheren Stärkefabrik.

**Nachmittags 4 Uhr:**

Gernlein und Horberloch.

Zusammenkunft beim Hedwigshof.

**Dienstag den 20. August 1912, nachmittags 1/2 4 Uhr:**

35 Lose im Moosalbtal. Zusammenkunft beim toten Mann.

Ettlingen den 8. August 1912.

Der Gemeinderat:

Dr. Hofner.

Müller.

Die Eisenbahnverwaltung läßt das **Dehmdgras** auf ihren Wiesen und Wegböschungen mit 9 Hektar **Mittwoch den 21. August, nachmittags 2 Uhr** beginnend, auf Gemartung Durlach im Gewann Blotterblatt, Lenzenhub und obere Hub, in 45 Lose eingeteilt, öffentlich versteigern. Die Lose sind bezeichnet. Steigerungsbedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gegeben. Zusammenkunft am Liffengraben.

Durlach, 15. Aug. 1912.

Gr. Bahnbauinspektion.

**Maurer- und Steinhauerarbeiten** für den Ausbau des Widerlagermauerwerkes von 3 Unterführungen auf Gemartung Bulach nach Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Pläne und Bedingungen auf unserem Geschäftszimmer Ettlingerstraße 39 III zur Einsicht, dort auch Abgabe der Verdingungsunterlagen, soweit Vorrat reicht, gegen 1,60 M Kostenerfaß (nach auswärts 20 S Porto mehr). Angebote verschlossen, postfrei und mit Aufschrift spätestens **Montag den 26. August d. J., nachm. 5 1/2 Uhr**, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, 10. Aug. 1912.

Gr. Bahnbauinspektion II.

### Weingarten.

### Zwangs-Versteigerung.

**Montag den 19. d. Mts., vormittags 8 1/2 Uhr**, werde ich beim Rathaus zu Weingarten gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Kuhrind, 1 Kleiderschrank, 1 Uhr und das Tabakertragnis von 11 a 97 qm Acker.

Durlach, 17. Aug. 1912.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

Auf sofort oder später ist ein großes Zimmer, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 62.**

Schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten

**Hauptstraße 8.**

**Hauptstr. 74, 2. Stock**, nach der Zehntstraße gelegen, ist per 1. Okt. eine schöne **3-4-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden.

### Wohnungen.

Zwei-, Drei- und Vierzimmer-Wohnungen in schöner Lage vis-à-vis dem Schloßgarten an ruhige Leute auf 1. Oktober d. J. billig zu vermieten.

**Wilh. Sackberger, Architekt,**  
Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155.



# Das gute Eglau-Bier!

„Ein solch gutes Mittel gegen **Wunden**

wie Zuder's „Saluderma“ habe ich noch nie kennen gelernt. Mein Arm war stark vereitert. Nur zweimalige Anwendung von „Saluderma“ beiliegte sofort die Entzündung und Eiterung. Helene Stöhr.“ Dose 50 Pfg. u. 1 Mk. (stärkste Form) bei Aug. Peter, Adlerdrogerie, Hauptstr. 16.

**40 tote Ratten**

pro Tag zur Strecke gebracht — großartig ist der Erfolg — bin die Ratten los — 30 Ratten in kurzer Zeit tot — findet bei meinen Händen großen Anhang etc., so und ähnlich heißt es immer in den anhängenden Zeitschriften über „Es hat gedauert“. Wo keine Ratte mehr in die Falle geht, wo Giftbroden nicht mehr angetührt werden, da wird das von den schädlichen Nagetieren mit wahren Freuden gegessen, für Hausvieh und Ferkel absichtlich unerschädlich. „Es hat gedauert“ kann man wirken. Nur 50 Pf. 1. 3 und 5 Mark.

In der Central-Drogerie Paul Vogel, Hauptstr. 74.

## Stroh.

15—20 Zentner Roggenstroh, Fliegelbruch, hat zu verkaufen Wilh. Walschburger, Landwirt, Wolfartsweier.

**Grundstück**, ca. 7 Ar, mit Johannisbeerstöcken, sowie ertragreichen Obstbäumen bepflanzt, eingezäunt, in der Luft umständehalber zu verkaufen. Näheres bei J. Kleiner, Güteragentur, Lammstr. 2.

**3 Morgen Oehmdgras** sind zu verkaufen Kronenstr. 3.

**Kleiner Garten** in der Nähe der Stadt sofort zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 273 an die Expedition d. Bl.

**2 Ooalfässer** mit Tüchern von 123 u. 200 Liter zu verkaufen Hauptstr. 46.

**Obstpresse und Obstmühle**, gut erhalten, wegen Platzmangel billig zu verkaufen Zehntstr. 3.

**Zu verkaufen wegen Geschäftsaufgabe** 1 Bohrmaschine, 1 Stanze mit Schere, 1 Erzelschneidkluppe, 1 vierräderiges Leiterwägelchen, alles in noch gutem Zustand, bei Christian Herbold, Grötzingen, Wilhelmstr. 5.

Gebrauchtes, gut erhaltenes **Damenrad** zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 274 an die Expedition d. Bl.

**A u c.** Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldhornstr. 78 im Laden

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten Baseltorstr. 25 II.

**Gut möbliertes Zimmer** zu vermieten Weingarterstr. 12.

Heute **hausgemachte Bratwürste** Gasthaus z. Adler.

## Gelegenheitskauf in Knaben-Anzügen!

**Weit unter Preis.**  
 Serie I früher M 5.— jetzt „ **3.—**  
 Serie II früher M 6.50 jetzt „ **4.—**  
 Serie III früher M 7.50 jetzt „ **5.—**

**Nur solange Vorrat.**  
**Sinauer & Veith Nachf.**  
 Grötzingen.

## +Beinkranke+

welche an Krampfadern, offenen Wunden, geschw. Füßen, nassen und trockenen Flechten, sowie anderen Hautkrankheiten leiden, behandelt nach bestbewährter Methode ohne Berufsstörung

**Frau Buck.**  
 Durlach, Moltkestr. 5.  
 Sprechstunden von 9—11 und 3—5. Sonntags von 9—11 Uhr.

**Solide Preise. Fachmann. Ausführung**  
 Durlacher Färberei  
**Joh. Haas**  
 Chem. Reinigungsanstalt  
 Werderstr. 6 Hauptstr. 8.

**Möbel**  
 aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen **Hch. Diehl**, Waldhornstr. 12. Möbel stehen in der Lagerhalle Pfingstr. 90 (Klemm).

Für **Blutarmut Bleichsucht Rekonalescenten** wird ärztlich verordnet und empfohlen **Kraftwein Waagen**  
 Zu haben in d. Apotheken od. direkt von Dr. F. Lindner, Karlsruhe.

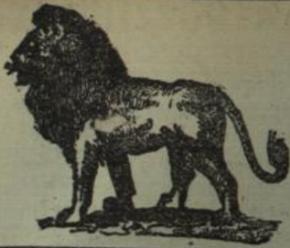
**Zu verkaufen:**  
 2 Britischenwagen,  
 1 Leiterwagen,  
 1 gebrauchte Pflanzpumpe,  
 1 eisernes Tor, 3 m breit,  
 Hauptstr. 48 im Laden.  
 3 vollständige, gut erhaltene **Betten** sind billig zu verkaufen Weingarterstr. 4 II.

**Nur mit Rotband**  
  
**Luhns**  
 wäscht am besten  
 Grötzingen.

Bier kleinere Aeder im Grollenberg sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Durlach.  
**Badeanstalt Kleiber**  
 Hauptstr. 21.  
**Badezeit:**  
 Vom 1. April bis 1. Oktober: von morgens 7 bis abends 9 Uhr.  
 „ „ Oktober bis 1. April: „ „ 8 „ „ 8 „  
**Preise der Bäder:**  
 Wannbäder mit Wäsche M 0,50 10 Karten M 4,50  
 „ ohne Wäsche M 0,40 10 „ M 3,50  
 Durch das freundl. Entgegenkommen der Stadtverwaltung, die sich bereit erklärte, einen Zuschuß zu leisten, ist die Anstalt in der Lage für minderbemittelte Einwohner den **Mittwoch als Ausnahmetag** zu bestimmen und die Preise für die Bäder wie folgt herabzusetzen:  
 Wannbäder mit Wäsche M 0,40  
 „ ohne Wäsche M 0,30  
**Medizinische und Kur-Bäder.**  
**Badekarten** werden Hauptstr. 17 im Laden abgegeben.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus auf 1. Oktober zu vermieten. **H. Kiefer**, Bahnhofstr. 1.  
 Schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Glasabschluß und allem Zubehör im 2. Stock sofort oder später zu vermieten **Ettlingerstr. 40.** Dasselbst sind ca. 15 **Hühner** sofort zu verkaufen.  
 Eine schöne 3-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Gerberstr. 3** im Laden.  
 Kleinere 2-Zimmer-Wohnung mit Abschluß sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.  
**Moltkestr. 13** sind 2 schöne 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und Gartenanteil zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts  
**Ordentlicher Junge**, 12 bis 14 Jahre alt, nach der Schulzeit gesucht. Zu erfragen in der Exp.  
**Jüngeres Mädchen** tagsüber gesucht **Weiberstr. 17.**



# Durlacher Löwenbräu

ist trotz seines billigen Preises **bester Ersatz** für auswärtige Spezialbiere.

**Mühlstraße 10** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher sofort zu vermieten.

Eine Wohnung von 1 Zimmer mit Küche und sämtlichem Zubehör sofort oder auf 1. September zu vermieten.

### Herrenstraße 33.

Schöne 3- und 2-Zimmer-Wohnungen mit allem Zugehör per 1. Oktober zu vermieten.

### Gartenstraße 13 II.

Eine freundliche Mansardenwohnung mit Glasabschluss, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Weingartenstr. 7. 3. St.

### Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher, auf Wunsch mit Werkstätte, worin seit 12 Jahren Schuhmacherei mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. Okt. zu vermieten.

Grözingenstr. 1.

Zu vermieten auf 1. September **Wilhelmstr. 1 IV** eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zugehör,

ferner auf 1. Oktober

**Wilhelmstraße 1 III** eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör. Näheres beim Wirt daselbst oder Brauerei Höpfer, Karlsruhe.

**Killischfeldstraße 19** ist im 2. Stock eine große 3-Zimmer-Wohnung, Küche mit Veranda, Gas, Glasabschluss, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**Werderstraße 10** ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung in neuem Hause mit Wasser, Gas und Glasabschluss auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Fuhrunternehmer Kurz, Waldstr.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Gillingerstraße 46, 1. St.

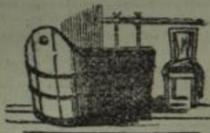
**Moltkestraße 24** ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserlosett wegen Wegzugs auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Näheres 4. Stock.

**Moltkestraße 8** ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 4. Stock per 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Zwei schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, sowie eine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten

Roosstraße, Neubau.

## Hilda-Bad Grötzingen



empfiehlt seine reichlich ausgestatteten **Wannen- und Brausebäder**, sowie **medizinischen Salz-, Rappenaue-, Stassfurter-, Fichtennadel-, Schwefel- und Kohlenensäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis 12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet

Der Besitzer: **Heinrich Dreyer, Pfingstraße 18.**

## Rudolf Nagel, prakt. Dentist

Karlsruhe, Hirschstrasse 35 a

Schonendste exakteste Behandlung nach den neuesten schmerzlosesten Methoden der Wissenschaft.

Spezialist in modernem künstlichem Zahnersatz.

Langjährige Erfahrung.

Bescheidene Preise.

Sir vergüten auf Spareinlagen

# 4%

## Privatspargelgesellschaft Durlach

Kasse: Hauptstraße 54, part., Eing. Kronenstraße. Tel. 240.

## Wetter-Pelerinen (Lapes)

(imprägniert — wasserdicht)

für Knaben . . . . . von **2.90** an

„ Burischen u. Männer . . . . . **6.90** „

in reichhaltiger Auswahl bei streng reeller Bedienung.

### August Schindel jr.

Hauptstrasse 88.

In Grötzingen ist in einer Hauptstraße ein in gut. Zustand befindliches **Haus** mit Stall, großem Hausgarten, guten Kellern billig bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Besonders geeignet für Weinhändler, Landwirt, Metzger. Ernste Kaufliebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 264 an die Exp. d. Bl. senden.

## Mülhauser Restelager!

### Billigste Bezugsquelle

sämtlicher Stoffreste für Damen- und Kinderwäsche, sowie für **Kleider, Blusen, Schürzen** u. s. w. Steter Eingang von Neuheiten aus ersten Webereien Mülhausers.

**Gust. Raquot, Jägerstraße 10.**



### Kleineres 2stöckiges Wohnhaus

samt Zubehör wegen Todesfalls um den billigen Preis von 7500 M sofort zu verkaufen. Näheres durch **J. Klenert**, Güteragentur, Lammstraße 2 III.

Per sofort oder 1. September **möbliertes Zimmer** an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 11, 1 Tr.**

**Schön möbliertes Zimmer** in freier Lage zu vermieten

Weingartenstraße 4, 2. St.

**Zimmer**, möbliert, mit separatem Eingang zu vermieten

Herrenstraße 28, 2. St.

Umständehalber ist auf 1. Okt. eine **3-Zimmer-Wohnung** an ruhige Familie zu vermieten.

Näheres **Gartenstr. 9, Laden.**

Eine Mansarden-Wohnung für 2 Personen ist sofort oder später zu vermieten

Jägerstraße 9.

Zwei-Zimmerwohnung auf den 1. Oktober zu vermieten

Friedrichstr. 10, 2. St. I.

## Darlehen,

innerhalb 10 Jahren rückzahlbar, an Beamte öffentlicher Behörden, die ein pensionsfähiges Gehalt von mindestens M 2100 — beziehen, beschafft reell **Dortmunder Verwaltungs-Büro, Dortmund** (Rückporto).

## Hypotheken-Kapitalien

zu sehr günstigen Bedingungen auf

Stadt- u. Landobjekte. Darlehen- u. Betriebs-Kapitalien

an sichere Personen gegen ratenw. Rückzahlung durch die

Allgemeine Bayrische Hypotheken-Vermittlungs-Bank Nürnberg

Paradiesstrasse Nr. 3.

Rückporto erbeten.

## Beidelbeeren,

sind zu haben, p. 26 S

Frau Bender, Wilhelmstr. 8.

## Neues Sauerkraut

per Pfd. 8 S, 2 Pfd 15 S,

## Weißkraut

per Zentner 2.50 M

## Speisekartoffeln

per Zentner 3.40 M

empfiehlt

**Karl Zoller,**

Tel. 182. Mittelstr. 10.

## Kinderbettlade

mit Roß u. Matratze zu verkaufen **Grözingenstr. 1.**

Agent gef. z. Vert. v. Cigar. u. Cigaretten an Wirte u. Vergüt. ca. M 250 monatl. **S. Jürgenjen & Co., Hamburg 22.**



DURLACH

Kameradschaftliche Vereinigung der techn. Waffn.

**Einladung.**

Das am 2. Juni d. J. wegen ungünstiger Witterung verschobene

**Gartenfest**

findet nunmehr bestimmt am kommenden Sonntag den 18. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr beginnend, im „Grünen Hof“ statt. Dasselbe besteht aus den sonst üblichen Unterhaltungen nebst Kinderbelustigung.

Hierzu beehren wir uns, unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, die Kameraden der hiesigen militärischen Vereine zu zahlreicher Beteiligung freundlichst einzuladen.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Saal statt. Von 1/2 9 Uhr ab Tanzunterhaltung.

**1. Durlacher Schwimmverein 1906.**

Mitglied des Deutschen Schwimmverbandes.

Das am Sonntag den 11. August ausgefallene

**Schwimmfest**

findet voraussichtlich bei günstiger Witterung am 25. ds. Mts. statt.

Der Vorstand.

**Sportklub 'Leutonia' Durlach.**

Heute abend punkt 8 Uhr:

Gemütliches Beisammensein

im Lokal. F. B.

Der Vorstand.

**Restaurant Stadt Durlach.**

Kirchstr. 13 — Tel. 159.

Heute Samstag u. morgen Sonntag: Hausgemachte

**Brat- u. Bockwürste**  
**Rippste u. Knödel** mit Krant

sowie Schweinspfeffer u. Pichelsteiner.

Hierzu ladet zu zahlreichem Besuch höflichst ein

**Ph. Fischer, Metzger u. Wirt.**

**Zur gefl. Kenntnisnahme.**

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern bringe ich mein

**Schneider-Geschäft**

in empfehlende Erinnerung und mache darauf aufmerksam, daß ich auch Anzüge zu mäßigem Preis anfertige, wenn der Stoff nicht von mir gestellt wird.

Hochachtungsvoll

**Karl Bauer, Kleidermacher,**  
Spitalstraße 16.

**Mädchen gesucht.**

Durchaus ehrliches, zuverlässiges, sauberes und gewandtes Mädchen, nicht unter 18 Jahren, für Hausarbeit und Laden sofort gesucht. Offert. m. Gehaltsansprüchen unter Nr. 275 an die Exped. d. Bl. erb.

**Todes-Anzeige.**



Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

**Frau Luise Dürr**

geb. Rittershofer

heute nacht 1/2 12 Uhr im Alter von nahezu 75 Jahren unerwartet uns entzogen wurde.

Durlach den 16. August 1912.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Joh. Dürr**, städt. Aufseher.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. August, nachmittags 5 Uhr, statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

**Schloßgarten-Konzert.**

Morgen Sonntag von 11 bis 1 Uhr findet bei günstiger Witterung im Schloßgarten

**Promenade-Konzert**

ausgeführt vom Instrumental-Musikverein (Feuerwehrkapelle) unter Leitung des Dirigenten H. Schumann statt, wozu jedermann bei freiem Eintritt freundlichst eingeladen ist.

Der Gemeinderat Durlach.

**Programm:**

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Hohenzollern-Marsch  | Unrath.    |
| 2. Ouverture z. Opr. „Zampa“  | Herold.    |
| 3. Immer oder Nimmer, Walzer  | Waldeufel. |
| 4. Klänge aus Carl Maria v. Webers Freischütz, in Form eines Potpourris | Schükel.   |
| 5. Die Silbermex, Mazurka   | Heins.     |
| 6. Jubel-Ouverture  | Bach.      |
| 7. Sirenenzauber, Walzer  | Waldeufel. |
| 8. Weidmanns Lieblingslieder, Potpourri                                 | Kochling.  |
| 9. Frisch gewagt, Marsch  | Teike.     |

**Gewerkschaftskartell Durlach.**

Das auf Sonntag den 11. August bestimmte, aber wegen schlechter Witterung nicht stattgefundene

**20jähr. Stiftungsfest**

findet nun bestimmt am Sonntag den 18. August statt. Bei günstiger Witterung, wie schon bereits bekannt, auf dem Festplatz neben dem „Waldhorn“ mit Festzug punkt 3 Uhr, bei nicht günstiger in den Sälen des Gasthauses zur „Blume“.

Die Kartellkommission.

**Hotel-Restaurant**  
**Fürstenberg**  
Morgen Sonntag  
von nachmittags 4 Uhr ab:  
**Grosses Konzert.**

**Zum Schweizerhaus.**

Sonntag den 18. August

**Humoristische Unterhaltung (Stauch)**

Neu: D'Hausfrau un de Hauszins vorausbezahlt! u. a. Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt frei. Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein **L. Goos.**

**Bruchleidende**

Mein Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück. **Leib- und Vorfalbinden, Geradhalter, Gummistrümpfe** usw. Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in Karlsruhe, Mittwoch den 21. August, von 9-4 Uhr, im Hotel Alte Post, Hebelstrasse 2.

Bandag.-Spezialist **Eugen Frei**, Stuttgart, Kronenstr. 46.

**Kinderschule.**

Dieselbe beginnt Montag dem 19. August. Schulgeld ist jeweils Montags mitzubringen. Wer länger wie 3 Tage ohne Entschuldigung fehlt, wird aus der Schulliste gestrichen.

Vorstand der Kinderschule.

**Bester und billigster Ersatz für Apfelmost**  
Ist daraus  
**Baders Most**  
Konserven  
Bereitete Most.

Patentamtlich geschützt.  
Portionen für 50, 100 u. 150 Liter.

Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden  
1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.

Niederlagen durch Plakate ersichtl.  
Alleiniger Fabrikant:  
**Fritz Müller jun., Göppingen.**

Niederlagen: Durlach: Konjunkturverein f. Durlach, u. Ung.; Pfl. Lager, Hauptstr. 11; Aug. Wenner, Hauptstr. 11; Karl Sobenier, Handlg.; K. Kies, Handlg.; Göttingen: Walter Böhler, Göttingerstr.

Grünwettersbach: Chr. Vetter, Handl. Hohenwettersbach: Max Gräber, Volksgedienst, Pöhlungen: R. Schnorr, Bäderei u. Handlg., Stuppertich: Jos. Pfisterer, Handlg., Weingarten: Aug. Nikolaus, stückermeister.

**Gezügelte Trockenfutter Muskator**

erzielt die meisten Eier. 10 Pfund A 1 80, Zentner A 15.— Adler-Drögerie Aug. Peter.

**Vornehm**

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rostiges jugendbräunliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

**Steckpferd-Litumisch-Seife**  
à St. 50 Pf. ferner macht der **Dada-Cream** rote und rissige Haut zu einer zarten weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. beiden Apotheken.

Grözingen.

**Frisch geschlachtet!**

Hausgemachte **Leber- und Griebenwurst**, Schwarzwälder **Speck**, **Wurst** sowie **Apfelmost**, Str. 20 Gasthaus zur „Kanne“.

**Erster Schlosser,**

der bereits auf Gießereimaschine gearbeitet hat, nach mittlerer Station in Prov. Sachsen per 1. Sept. gesucht. Angebote mit Lohnansprüchen an die Expedition dieses Blattes unter L. 272 erbeten.

**Jüngeres Mädchen**, das Hause schlafen kann, zur Mithilfe im Haushalt sofort oder spät gesucht.

Frau Schreinermeister Richter Leopoldstraße 6

**Hund verlaufen**

Bayer, gelb, halbgewachsen, auf dem Namen Walli hörend. Belohnung zugesichert. Vor Ankauf wird gewarnt. Näheres **Zumberstr. 4**

2-3-Zimmerwohnung, womöglich parterre, auch außerhalb der Stadt, auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter H. G. 2 an die Expedition dieses Blattes

Voraussichtliche Witterung am 18. August: heiter, untertags wärmer; Besserung nur vorübergehend.

Hierzu Nr. 52 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.